

Medizinische Ausstattung der SAR-Rettungshubschrauber

Die SAR-Rettungshubschrauber verfügen über eine vollständige notfallmedizinische Ausstattung. Die Ausrüstung ist vergleichbar mit der eines zivilen Rettungs- und Intensivtransporthubschraubers.

MEDIZINISCHE GERÄTE



Medizinische Geräte

EKG/Defibrillator: "Corpuls3" mit arterieller Blutdruckmessung, Kapnographie und Herzschrittmacher

Beatmungsgerät: "MEDUMAT Transport" mit acht Beatmungsmodi, inklusive "BiLevel + ASB"

Absaugpumpe: "ACCUVAC Pro" mit vier Vakuumniveaus

Perfusoren: drei B. Braun-Space-Geräte im Rack

ECMO/Inkubator: nach Rücksprache mit SAR-Leitstelle

Trage, Spineboard, Stifneck, Notfallrucksack, Kindertasche

Es werden alle gängigen Notfallmedikamente mitgeführt, inklusive Propofol und Cyanokit®. Opiate sind nicht vorhanden.

RÜSTSATZ SAR-HUBSCHRAUBER



IMPRESSUM



Herausgeber:

SAR-Leitstelle Münster
Postfach 4820
Manfred-von-Richthofen-Straße 8
48027 Münster

Kontakt:

Tel.: 0251-135757
Fax: 0251-135759
www.rcc-muenster.aero
E-Mail:

SARLeitstelleLand@bundeswehr.org



BUNDESWEHR

DRINGENDE EILHILFE

Zusammenarbeit mit dem Such- und Rettungsdienst der Bundeswehr



BUNDESWEHR

DRINGENDE EILHILFE

Die drei Bundeswehr-Rettungshubschrauber mit Standorten in Niederstetten (Baden-Württemberg, Nähe Würzburg), Holzdorf (Brandenburg, Nähe Berlin) und Nörvenich (Nordrhein-Westfalen, Nähe Köln) können im Rahmen der Dringenden Eilhilfe auch Einsätze für die zivilen Rettungsdienste übernehmen.

Voraussetzungen sind, dass ...

- dem Einsatz keine anderweitigen Aufträge entgegenstehen
- zivile Rettungsmittel nicht schnell genug oder in nicht ausreichender Zahl zur Verfügung stehen oder für den speziellen Einsatz ungeeignet sind

TELEFON: 0251 / 13 57 57

Die SAR-Hubschrauber sind an allen Tagen des Jahres rund um die Uhr einsatzbereit.

Start

spätestens **15 Minuten** nach Alarmierung am **Tage**
spätestens **60 Minuten** nach Alarmierung bei **Nacht**

Besatzung

Die Hubschrauber sind mit zwei Piloten und einem Luftrettungsmeister besetzt.

Luftrettungsmeister

Der Luftrettungsmeister ist ausgebildeter Notfallsanitäter mit zusätzlichen Qualifikationen.

Notarzt

Ein Notarzt gehört in der Regel nicht zur Besatzung. Er kann an einem Treffpunkt aufgenommen werden oder an der Einsatzstelle zusteigen.

Der Notarzt ist während des gesamten Einsatzes versichert. Eine Einweisung in die medizinischen Geräte ist nicht erforderlich, da sie durch den Luftrettungsmeister bedient werden.

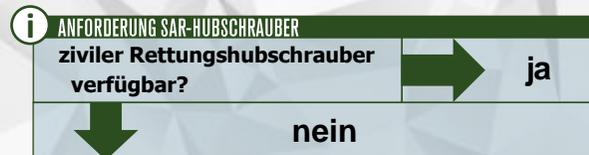
Einsatz im zivilen Rettungsdienst

- **Primäreinsätze:** Unfälle, Notfälle, Großunfälle
- **Sekundäreinsätze:** zeitlich dringende Verlegung von (Intensiv-)Patienten
- Sucheinsätze
- Rettungseinsätze mit Winde

Die Kosten für die Einsätze werden von den Krankenkassen übernommen. Bei **Fehleinsätzen** werden **keine** Gebühren berechnet.

Einsatzablauf für den Notarzt

1. Notarzt stellt Indikation für Transport eines Patienten mit dem Rettungshubschrauber



2. Anforderung eines SAR-Hubschraubers über die örtliche Rettungsleitstelle und von dort über die SAR-Leitstelle Münster (Telefon: 0251 / 13 57 57)
3. Eventuelle Aufnahme des Notarztes an einem Abholort (nach Absprache mit der örtlichen Rettungsleitstelle)
4. Versorgung und Aufnahme des Patienten an der Einsatzstelle und Transport zum Krankenhaus
5. In der Regel Rücktransport des Notarztes zu seinem Standort oder Einsatzbereich

Typ der SAR-Rettungshubschrauber

Bei den SAR-Rettungshubschraubern handelt es sich um Hubschrauber des Typs H 145 von Airbus Helicopters, entsprechend des Hubschraubers EC 145 in der zivilen Luftrettung.

Technische Ausstattung

- zwei leistungsstarke Triebwerke der neuesten Generation
- hochauflösende / leistungsstarke TV-/Wärmebildkamera
- Hochleistungssuchscheinwerfer
- digitale Funkanbindung (DigBOS)
- Einsatzgeschwindigkeit: 262 km/h
- Reichweite: 700 km
- 1 Patient liegend (max. 120kg) plus 1 Begleitperson

i EINSATZ DER RETTUNGSWINDE



Rettungswinde

Der Hubschrauber verfügt über eine Rettungswinde mit 90 Meter Seillänge. Es besteht die Möglichkeit, damit Patienten aus unwegsamem Gelände, aus Höhen (Gebirge, Turm, Baum, Kran und ähnliches) und aus Tiefen (Schlucht, Schacht und ähnliches) sowie aus Gewässern und von Booten und Schiffen zu retten. Bei der Alarmierung des SAR-Rettungshubschraubers sollte die Notwendigkeit einer Windenrettung angegeben werden.

i WEITERE INFORMATION

